

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 25.07.2011 bis 31.07.2011

Nummer: 30

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Die Woche begann und endete nach untauglichen Versuchen des Sommers, sich gegen Kühle, Wind und Regen Respekt zu verschaffen, mit einem unterdurchschnittlichem Wärmeangebot. So blieb das bis dahin schon sechs Tage lang den Nordosten und Osten Deutschlands beeinflussende Tiefdruckgebiet anfangs der Woche noch immer wetterbestimmend. Bis zum 25.07. hatte dieses Druckgebilde eine außergewöhnliche und bemerkenswerte Zugbahn zurückgelegt. Nach seiner Entstehung am 19.07. im Randbereich eines kurzweiligen Höhentrog über Frankreich, begab sich „Otto“ auf den Weg zum Alpenraum, bescherte dabei am 20.07. dem südlichen Deutschland starken und ergiebigen Regen. Er nahm dann, mehrere kleine Teilwirbel ausbildend, nordnordostwärts Kurs Richtung Polen und verlagerte sich, dort angekommen, retrograd westwärts über den südlichen Teil der Ostsee zur Deutschen Bucht. Tief „Otto“ verursachte dabei insbesondere vor der mecklenburgischen Küste, aber auch in den odernahen brandenburgischen Regionen vielerorts sintflutartige Regenfälle. Doch am ersten Tag der neuen Berichtswoche begann sich „Otto“ aufzufüllen. In den Mittagsstunden des 26.07. befand sich Tief „Otto“ unmittelbar über den Westfriesischen Inseln und war in Auflösung begriffen, während sich Mitteleuropa durch schwache Luftdruckgegensätze auszeichnete. Gleichzeitig hielt an der Ostflanke eines sich im 500-hPa-Niveau von Nordskandinavien über Mitteleuropa bis nach Sizilien erstreckenden, veritablen Langwellentrog der Zustrom sehr warmer Luftmassen aus Südrussland nach Fennoskandien und zum Eismeer an. Die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg lagen dagegen unter dem zentralen Bereich des langweiligen Höhentrog. Langsam einsetzende niedertroposphärische Erwärmung sorgte am zweiten Tag der Berichtswoche in Verbindung mit aufreißender Wolkendecke für Lufttemperaturhöchstwerte zwischen 22 und 26 °C. Damit schlugen 2 bis 9 K höhere Maxima als am Vortag zu Buche. Am 27.07. änderte sich an der gradientschwachen Luftdruckverteilung nur wenig. Mit Unterstützung von Frau Sonne vermochte die Quecksilbersäule auf 23 bis 27 °C zu klettern. Ein zu Wochenmitte noch über Weißrussland befindliches Bodentief, das auf den Namen „Quentin“ getauft worden war, zog im weiteren Verlauf über Litauen hinweg zur Ostsee. Es führte feuchtwarme Luftmassen heran. So setzten im Laufe des 28.07., an dem „Otto“ endgültig aus dem Bodendruckfeld verschwand und das Thermometer auf 20 bis 26 °C stieg, erneut Regenfälle, zunächst leichter Natur, im Nordosten Deutschlands ein, die auch schon große Teile Brandenburgs erfassten. Mit dem Vormarsch von „Quentin“ gen Westen vergrößerte sich die Niederschlagsneigung. Von Nordost nach Südwest voranschreitend, bekam „Klärchen“ mehr und mehr Wolken vor die Nase gesetzt und war am 29.07. vielerorts im wahrsten Sinne des Wortes bereits „abgemeldet“. So stellten sich in Brandenburg bei Tageshöchsttemperaturen von nur noch 15 bis 17 °C wolkenbruchartige Regenfälle ein. Immerhin konnten dort Tagessummen der Niederschlagshöhe von 31 mm in Berlin-Schönefeld, jeweils 34 mm in Angermünde und Neuruppin sowie 37 mm Potsdam registriert werden. Im Mitteldeutschen Raum, wo Lufttemperaturmaxima von 17 bis 22 °C zu verzeichnen waren, hielt sich die Niederschlagsaktivität aber meist noch in Grenzen. Zum Mittag des 30.07., als sich „Quentin“ über Westpolen befunden hatte, dehnten sich die teils gewittrigen und sehr ergiebigen Niederschläge auch verstärkt auf den Mitteldeutschen Raum aus. Dabei ergossen sich über den Dächern Potsdams innerhalb von 24 Stunden 43 mm Niederschlag. An der Wetterstation Oschatz wurden am vorletzten Tag der Berichtswoche 47 mm und in Dresden-Klotzsche sogar 53 mm Regen gemessen. Mit mageren Maximumtemperaturen von 13 bis 19 °C, - lediglich in der Altmark vermochte sich die Luft bei kurzzeitigem Sonnenschein auf 20 bis 22 °C zu erwärmen -, war es für die Jahreszeit viel zu kühl. Auch in den Vormittagsstunden des 31.07. hatte „Quentin“ noch nicht genug. Erst in der zweiten Tageshälfte ließen er locker und die Niederschläge spürbar nach. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit mageren 2 bis sehr reichlichen 82 mm (12 bis 670 % des jeweiligen Solls) regional sehr ungerecht verteilt. Mit 15 bis 17 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 17 bis 35 Std. (33 bis 85 % der jeweiligen Norm) überall unter den Erwartungen. Ein Blick in die mittlerweile 160-jährige Niederschlagsmessreihe der Händelstadt Halle verrät, dass ein Dutzend Julimonate niederschlagsreicher waren als der diesjährige, der es auf 134 mm gebracht hat. Als Spitzenreiter erweist sich der Juli 1882, in dem 206 mm Niederschlag fielen. Mit einer Monatssumme der Niederschlagshöhe von 182 mm rangiert sich der Juli 1955 auf Rang 2 ein. Dritter auf dem „Trepchen“ ist der Julimonat des Jahres 1858 mit 165 mm. Letztmalig mehr Regen als im Verlauf des diesjährigen Juli in Halle bescherte mit 148 mm der Juli 1997. Mit einem Lufttemperaturhöchstwert von 14,4 Grad am 03. Juli war es in Halle viel zu kühl. Normalerweise pflegen sich die Tageshöchsttemperaturen Anfang Juli auf etwa 24 Grad „einzupegeln“. Da lag sogar in Halle das Maximum der Lufttemperatur an Heiligabend des Jahres 1977 mit 15,2 Grad noch 0,8 K höher.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in zwei Drittel aller Fälle im positiven, zu einem Drittel im negativen Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +28 bis +70 mm, für Sachsen-Anhalt -11 bis +35 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -15 bis +6 mm und für Sachsen 0 bis +61 mm bestimmt. In weiten Teilen Brandenburgs und Sachsens waren die Bodenfeuchten unter

Gras in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches ausgangs der Berichtswoche zwischen 90 und 100 % nutzbarer Feldkapazität angesiedelt. Insbesondere auf hängigen Standorten dürfte es infolge sehr ergiebiger Niederschläge zu Bodenabtrag durch Erosion und zu Bodenverschlammungen gekommen sein. Stellenweise waren auch Überflutungen landwirtschaftlicher Nutzflächen zu beklagen. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 19 bis 24 °C am 27.07. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 14 bis 19 °C für den 31.07. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 16 bis 18 °C.

Pflanze: Die Winterrapserträge können nicht befriedigen. So hat nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. neben der Trockenheit ein starker Phomabefall an der Wurzel und am Wurzelhals die Nährstoffaufnahme der Rapspflanzen behindert. Eine Analyse der Winterweizenbestände, so der Experte, verdeutlichte zu geringe Bestandesdichten. So erwies sich die Triebreduktion durch das geringe Wasserangebot im Frühling als beträchtlich. Die Ährenzahl pro Quadratmeter bewegte sich bei der Mehrzahl der Bestände zwischen 320 und 370. Optimal wäre je nach Sortentyp, wie Dr. Ackermann betonte, eine Ährenzahl zwischen 400 und 550.

Arbeitsprozess: Die Rhabarber- und Süßkirschernte konnte im Wochenverlauf weitgehend abgeschlossen werden. Auch Gartenbesitzer sollten beim Rhabarber die Blüten ausbrechen, weil diese zu einer Ertragsverringerung im Jahre 2012 führen können. Am Wochenende war vereinzelt der Beginn der Winterweizenernte zu beobachten.

Ausblick: Nach den sintflutartigen Regenfällen in Brandenburg und Sachsen drohen nach einem hochsommerlichen Intermezzo mit Höchsttemperaturen von 26 bis 29 °C spätestens ab 05.08. erneut ergiebige Niederschläge in Gestalt von Schauern und Gewittern. Da der am 03.08. und zum Teil auch noch am 04.08. über Mitteleuropa liegende Höhenrücken ostwärts abzieht und auch das Mitte der 31. Kalenderwoche über Fennoskandien befindliche Bodentief-Duo „Janet“ und „Karin“ seinen Einfluss auf unser Wetter einbüßt, wird am 05.08. der Himmel seine Schleusen, begleitet von Blitz und Donner weit öffnen. Auch am Wochenende wird sich gelegentlich himmlisches Nass einstellen. Durch die südwestliche Strömung weist die Luft mit 23 bis 26 °C weiterhin ein relativ hohes Temperaturniveau auf.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.07.2011 bis 31.07.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	15.6	-1.4	19.2	12.3	10.9	21.2	43.5	60.6	443.6	13.8	3.9
Neuruppin	38	16.6	-0.9	20.2	13.5	12.8	20.5	42.4	76.4	670.0	12.1	2.0
Angermünde	56	16.6	-0.8	20.1	13.2	12.5	16.7	32.6	45.5	366.4	11.7	3.2
Potsdam	81	16.2	-1.5	19.9	13.2	12.1	22.2	44.1	82.1	624.7	11.9	4.0
Berlin-Schfeld	47	16.4	-1.5	19.6	13.3	11.3	17.1	35.7	72.7	599.0	11.0	3.4
Lindenbergl	98	16.1	-1.7	19.5	12.8	11.8	24.5	49.3	59.3	433.7	10.2	3.2
Cottbus	69	16.0	-2.1	20.0	11.9	10.7	17.9	36.3	41.1	280.2	13.6	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	16.6	-0.5	20.8	12.7	12.0	22.9	50.3	30.8	258.9	16.1	3.6
Gardelegen	47	16.2	-0.9	21.0	10.8	9.8	22.1	48.9	27.4	203.5	18.2	2.8
Magdeburg	79	16.9	-0.6	21.0	12.5	10.7	28.1	59.3	32.6	285.5	20.1	2.3
Harzgerode	404	14.7	-0.5	19.3	9.8	8.4	28.6	62.8	6.8	53.4	17.7	2.9
Halle-Kroellw.	96	16.4	-1.4	20.3	11.9	8.3	31.0	68.1	34.8	292.2	20.0	2.2
Wittenbergl	105	16.1	-1.7	19.9	12.5	11.6	22.2	46.2	50.6	382.7	15.8	2.7
Thüringen												
Artern	164	16.7	-0.8	21.4	12.0	9.3	30.8	70.5	14.2	123.2	25.0	3.4
Leinefelde	356	15.0	-0.9	19.6	11.0	9.5	24.4	56.3	15.8	117.3	17.9	2.9
Erfurt-Binders.	312	15.8	-0.9	20.1	11.4	10.0	29.8	63.2	5.5	45.5	19.1	3.4
Gera-Leumnitz	311	15.4	-1.3	19.5	10.5	9.3	35.4	77.2	23.8	148.8	18.1	3.5
Meiningen	450	14.7	-0.9	19.1	10.8	9.2	33.4	73.9	1.6	11.7	15.2	3.0
Neuhaus	845	12.4	-0.8	15.5	9.3	7.1	25.9	61.9	6.7	30.9	9.4	3.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	15.7	-2.2	18.8	11.9	10.7	33.1	73.1	74.8	446.6	14.1	3.5
Goerlitz	237	15.6	-1.6	19.3	12.2	11.2	26.0	54.1	19.6	118.5	10.7	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	16.3	-1.5	20.1	12.0	10.0	32.9	74.1	44.3	349.9	18.5	3.6
Oschatz	150	16.0	-1.5	19.9	11.5	10.9	28.4	61.1	55.4	414.4	15.3	3.8
Plauen	386	14.9	-1.4	19.5	9.5	8.5	35.3	85.1	17.0	110.2	16.9	2.4
Chemnitz	418	14.8	-1.8	18.1	10.9	9.5	34.9	79.0	55.2	237.7	13.2	3.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.07.2011 bis 31.07.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	13.0	17.6	19.2	17.9	14.4	14.0	13.4	15.9	23.4	24.5	21.9	17.1	17.6	14.3
Neuruppin	14.0	17.8	18.8	18.0	14.4	16.3	16.7	16.1	23.0	24.4	22.1	16.7	19.2	19.7
Angermuende	14.1	16.9	18.4	17.2	14.5	16.7	18.1	17.4	23.2	24.4	20.4	16.2	18.6	20.8
Potsdam	14.1	18.0	19.5	17.9	14.3	15.0	14.9	18.0	24.1	25.4	22.0	16.5	17.1	16.5
Berlin-Schfeld	14.2	17.8	19.1	17.4	14.5	15.7	15.9	17.6	23.0	24.2	20.6	16.1	17.7	17.7
Lindenberg	14.2	17.4	19.4	16.7	14.1	15.3	15.7	18.7	23.8	24.1	19.6	15.3	17.1	17.6
Cottbus	14.9	16.7	19.3	17.0	14.2	14.8	15.1	20.6	24.4	26.2	19.8	15.9	16.5	16.7
Seehausen	14.4	17.7	18.5	18.4	15.2	16.6	15.7	16.7	23.7	25.5	23.9	17.1	21.9	17.1
Gardelegen	14.2	16.8	18.4	17.7	16.6	15.6	14.3	16.6	25.1	26.4	23.6	20.0	19.7	15.6
Magdeburg	14.5	18.9	19.4	18.7	17.0	15.3	14.2	17.8	25.4	26.3	22.8	20.6	18.5	15.5
Harzgerode	12.2	15.6	17.7	16.7	15.2	13.2	12.4	15.6	23.1	24.2	22.9	20.2	15.7	13.7
Halle-Kroellw.	14.6	17.9	18.9	18.7	16.8	14.7	13.5	17.6	24.6	25.3	23.7	20.2	15.9	14.8
Wittenberg	13.8	17.7	19.8	18.5	15.1	14.3	13.8	17.8	24.0	25.4	22.5	17.7	17.2	14.8
Artern	14.2	17.6	19.7	19.5	17.6	14.5	13.9	18.0	25.8	26.5	26.1	21.6	15.9	16.1
Leinefelde	12.7	15.4	17.5	18.4	15.7	12.4	13.1	16.9	21.6	23.4	24.4	20.8	13.1	17.3
Erfurt-Binders.	13.2	16.7	18.8	18.6	16.7	13.1	13.6	16.7	22.4	24.5	24.5	21.8	13.7	17.3
Gera-Leumnitz	13.3	16.7	18.5	17.9	16.3	12.9	12.4	16.8	23.3	25.3	24.2	19.0	13.8	14.2
Meiningen	12.0	14.9	17.4	18.4	15.7	12.2	12.6	16.0	22.2	22.6	23.3	20.2	13.0	16.3
Neuhaus	9.2	13.2	15.5	15.9	13.7	9.4	10.2	11.6	18.6	18.9	20.3	17.8	9.9	11.6
Dresden-Klotzs.	15.0	16.9	19.4	17.3	15.3	13.1	12.7	19.2	22.6	24.4	21.1	17.1	13.9	13.4
Goerlitz	15.4	16.6	18.3	16.6	15.3	13.6	13.3	20.0	21.5	23.0	22.5	19.3	14.6	14.0
Leipzig-Schkeu.	14.7	17.9	18.9	18.8	16.5	14.3	13.2	17.6	23.7	25.2	24.2	19.8	15.8	14.3
Oschatz	15.0	17.2	19.2	18.2	15.7	13.6	13.4	20.2	23.9	25.4	22.7	18.0	14.8	14.3
Plauen	12.8	15.4	17.6	17.3	16.1	12.7	12.5	16.3	24.2	25.4	24.0	19.3	13.3	14.2
Chemnitz	12.8	16.4	18.5	17.0	15.0	12.0	11.7	17.3	22.6	23.2	21.3	17.1	12.9	12.5

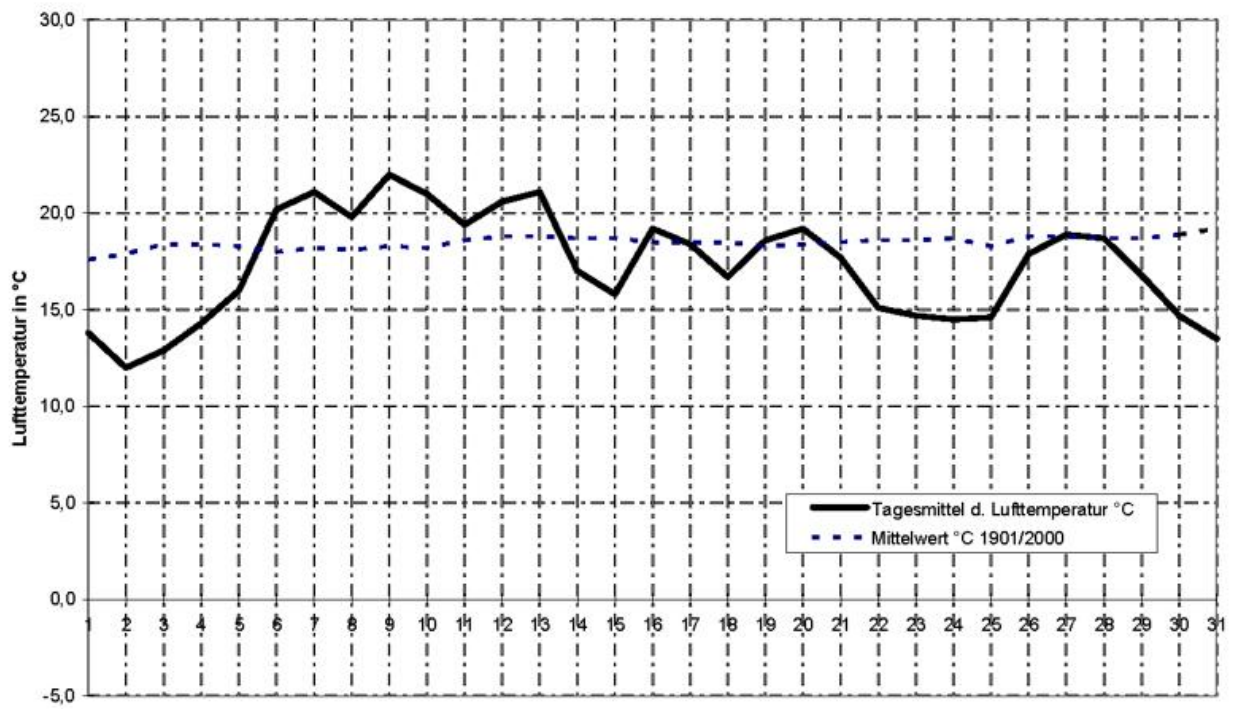
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	10.5	10.9	13.8	13.7	12.4	12.3	12.2	0.0	11.1	9.6	0.5	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	12.4	13.0	14.0	13.6	13.2	13.7	14.8	0.0	10.3	9.3	0.8	0.0	0.0	0.1
Angermuende	9.9	11.1	13.2	15.2	13.0	13.9	16.0	2.7	8.0	5.9	0.1	0.0	0.0	0.0
Potsdam	10.3	13.2	14.2	14.4	13.3	13.0	13.8	0.5	10.4	10.4	0.9	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	10.0	12.5	13.9	14.9	13.7	13.5	14.5	2.7	9.7	4.1	0.6	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	9.1	10.1	15.1	14.3	13.5	12.9	14.5	8.4	8.4	7.1	0.6	0.0	0.0	0.0
Cottbus	9.4	8.5	13.3	13.9	11.6	12.8	13.8	7.8	5.9	3.9	0.2	0.1	0.0	0.0
Seehausen	12.0	12.5	10.8	12.4	13.7	13.6	14.2	0.0	7.1	11.5	0.7	0.0	3.6	0.0
Gardelegen	9.5	7.4	8.8	10.0	14.0	13.2	12.8	0.0	7.7	12.2	0.8	0.0	1.4	0.0
Magdeburg	12.4	11.8	10.6	12.6	14.4	13.1	12.5	0.0	12.6	12.5	2.6	0.0	0.4	0.0
Harzgerode	9.6	5.9	10.2	8.5	12.5	11.4	10.7	0.1	8.2	9.6	8.4	2.3	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	11.8	9.5	9.8	12.5	14.7	12.7	12.1	0.0	12.8	12.4	5.8	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	9.9	10.6	13.9	14.7	13.2	12.6	12.5	0.1	13.1	8.4	0.6	0.0	0.0	0.0
Artern	10.9	8.8	13.0	12.4	14.6	12.7	11.9	0.0	11.0	8.8	10.2	0.8	0.0	0.0
Leinefelde	9.9	9.7	12.5	9.9	12.7	11.7	10.8	0.9	2.9	3.1	12.7	4.8	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	9.2	9.6	12.9	11.0	13.1	12.3	11.5	0.0	6.2	9.1	10.7	3.8	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	8.9	8.0	9.7	10.7	13.7	12.0	10.8	2.5	11.7	12.9	8.3	0.0	0.0	0.0
Meiningen	9.1	7.5	13.2	12.3	11.3	11.6	10.5	2.1	8.6	7.4	10.0	4.6	0.0	0.7
Neuhaus	7.3	7.5	12.0	12.6	8.8	8.9	8.3	0.4	6.5	6.3	10.4	2.3	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	9.8	10.0	14.3	12.8	12.7	12.2	11.7	7.7	9.8	10.1	3.9	1.6	0.0	0.0
Goerlitz	9.5	11.5	14.2	11.7	13.2	12.6	12.5	9.4	3.5	4.3	4.6	4.2	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	10.0	10.7	11.2	13.0	14.5	12.7	12.1	1.1	14.1	11.1	6.5	0.1	0.0	0.0
Oschatz	9.2	9.0	11.8	12.9	13.2	12.4	12.3	5.8	13.5	6.4	2.4	0.3	0.0	0.0
Plauen	8.5	5.6	8.4	9.4	11.7	12.0	11.0	1.7	11.0	9.9	12.7	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	8.1	8.5	13.7	11.4	12.8	11.2	10.9	5.1	13.0	10.3	6.4	0.1	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.07.2011 bis 31.07.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	0.0	.	.	0.0	18.3	36.9	5.4	1.0	3.8	4.4	3.0	1.2	0.3	0.1
Neuruppin	5.8	.	.	0.1	34.0	35.0	1.5	0.3	4.0	3.6	2.8	0.3	0.3	0.8
Angermuende	.	.	0.2	1.5	33.5	10.3	0.0	1.5	2.9	3.2	1.9	0.2	0.3	1.7
Potsdam	0.0	.	.	0.2	36.7	43.0	2.2	1.3	4.3	4.1	2.0	0.0	0.2	0.0
Berlin-Schfeld	.	.	.	1.5	30.9	38.2	2.1	1.5	3.8	3.7	1.3	0.2	0.2	0.3
Lindenberg	.	.	.	4.2	13.7	37.2	4.2	1.7	3.9	3.4	0.4	0.2	0.2	0.4
Cottbus	.	.	.	0.5	6.4	32.2	2.0	2.3	4.4	4.9	1.2	0.4	0.2	0.2
Seehausen	0.5	.	.	0.0	13.5	14.9	1.9	1.2	3.8	4.9	3.6	0.5	1.8	0.3
Gardelegen	0.1	.	.	0.0	0.6	14.2	12.5	.7	4.4	5.5	3.3	2.6	1.4	0.3
Magdeburg	0.6	.	.	0.0	0.2	15.9	15.9	1.6	5.3	5.2	3.3	3.1	1.0	0.6
Harzgerode	0.0	0.0	.	.	.	3.5	3.3	1.3	4.1	4.9	3.0	3.3	0.9	0.2
Halle-Kroellw.	0.0	.	.	.	0.2	14.8	19.8	1.8	5.3	4.9	4.1	2.9	0.7	0.3
Wittenberg	0.0	.	.	0.0	13.5	33.1	4.0	1.5	4.5	5.0	2.8	1.5	0.2	0.3
Artern	0.3	.	.	0.0	.	8.1	5.8	2.0	6.0	6.0	5.8	3.6	1.0	0.6
Leinefelde	0.6	.	.	.	2.1	6.7	6.4	1.9	2.5	3.7	4.8	3.1	0.2	1.7
Erfurt-Binders	0.0	0.0	.	.	0.0	5.5	0.0	1.9	4.2	2.9	4.9	3.2	0.5	1.5
Gera-Leumnitz	0.0	.	.	.	0.1	10.8	12.9	1.4	4.5	5.4	4.5	1.8	0.3	0.2
Meiningen	0.0	0.0	0.4	.	0.0	1.2	.	1.4	3.5	2.7	3.7	2.3	0.4	1.2
Neuhaus	0.1	0.0	0.9	.	0.4	5.3	0.0	0.6	2.6	1.8	2.6	1.6	0.0	0.2
Dresden-Klotzs	.	0.0	.	0.0	5.1	52.6	17.1	2.6	3.7	4.6	2.3	0.6	0.2	0.1
Goerlitz	.	0.3	.	0.0	2.0	15.9	1.4	2.9	2.0	2.5	2.2	0.6	0.2	0.3
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	0.9	26.2	17.2	1.7	4.8	5.0	4.2	2.2	0.5	0.1
Oschatz	.	.	.	0.0	4.2	46.5	4.7	2.4	4.4	4.4	2.6	1.1	0.1	0.3
Plauen	0.0	.	.	.	0.0	12.7	4.3	1.2	4.5	4.6	4.1	1.8	0.4	0.3
Chemnitz	.	.	.	0.0	1.0	41.5	12.7	1.9	4.1	3.9	2.2	0.9	0.1	0.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	15.7	20.4	21.8	21.0	17.0	15.2	15.1	15.9	18.1	19.9	20.2	18.5	15.9	15.6
Neuruppin	15.7	20.1	20.4	19.4	16.2	16.6	18.4	15.4	17.8	19.0	18.7	17.3	16.4	17.4
Angermuende	16.3	19.3	20.8	18.7	15.7	17.1	19.2	16.3	17.9	19.4	19.0	17.0	16.8	18.2
Potsdam	17.7	22.1	24.0	22.1	17.4	16.1	16.8	17.7	20.2	22.2	21.9	19.1	16.8	17.0
Berlin-Schfeld	15.1	19.3	19.3	18.0	15.4	15.8	16.8	15.5	17.5	18.6	18.1	16.6	15.9	16.6
Lindenberg	16.5	20.0	22.0	18.9	15.4	15.8	17.4	16.7	18.4	20.4	19.5	17.3	16.2	17.2
Cottbus	19.6	21.9	23.8	20.1	16.2	15.6	16.5	18.6	20.1	21.8	20.7	18.1	16.5	16.9
Seehausen	15.7	20.2	22.1	20.6	17.0	17.2	16.7	15.9	18.3	20.3	20.3	18.4	17.3	17.1
Gardelegen	16.9	20.7	23.6	22.1	19.4	16.9	15.9	16.9	18.6	21.2	21.4	19.9	17.9	16.5
Magdeburg	16.7	22.2	23.2	21.5	19.2	16.2	15.2	16.8	18.5	20.4	20.5	19.5	17.7	16.2
Harzgerode	15.1	18.4	21.1	20.7	19.2	15.6	14.4	14.8	16.4	18.5	19.2	19.0	17.3	15.8
Halle-Kroellw.	16.5	19.7	20.1	20.4	17.9	15.6	15.6	16.8	17.9	18.8	19.2	18.8	17.4	16.5
Wittenberg	15.6	21.1	22.5	20.9	17.3	15.3	15.2	15.7	18.6	20.8	20.4	18.5	16.1	15.7
Artern	16.7	21.2	23.4	24.0	21.3	16.8	15.3	16.7	18.3	20.8	21.6	21.3	18.9	16.8
Leinefelde	14.8	17.7	19.6	22.0	20.5	15.2	15.7	14.9	16.4	18.1	19.7	20.2	17.6	16.1
Erfurt-Binders.	15.6	18.5	21.4	21.9	20.5	15.4	15.5	16.0	16.7	18.6	19.8	20.1	18.4	16.4
Gera-Leumnitz	16.0	20.3	22.5	22.3	18.9	14.1	14.0	16.4	18.3	20.5	21.1	19.9	16.7	15.1
Meiningen	14.6	18.6	20.5	21.5	19.8	14.9	15.3	15.0	16.2	18.3	19.4	19.4	17.5	15.8
Neuhaus	12.0	14.4	16.1	16.8	15.9	12.0	12.9	12.5	13.4	14.9	15.6	15.7	14.1	13.2
Dresden-Klotzs.	18.9	21.2	23.6	22.2	19.1	15.0	14.4	18.1	19.5	21.6	21.5	19.9	16.6	15.2
Goerlitz	18.3	19.4	21.2	20.4	18.9	15.4	15.1	17.4	18.5	19.8	19.9	19.3	16.9	16.0
Leipzig-Schkeu.	17.5	20.7	22.1	22.4	18.7	15.0	14.4	16.9	18.5	19.9	20.5	19.3	16.7	15.2
Oschatz	18.2	22.3	23.5	22.3	17.7	14.4	14.6	17.8	20.1	21.9	21.6	19.4	16.2	15.4
Plauen	15.2	18.8	20.8	21.5	18.7	14.4	14.1	15.7	17.3	19.5	20.3	19.4	16.7	15.3
Chemnitz	14.9	19.9	21.7	20.5	17.3	13.5	13.8	15.1	16.5	18.8	19.1	18.2	16.0	14.9

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juli 2011, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juli 2011, Station Halle-Kröllwitz

